

Anne Reichold /
Pascal Delhom (Hg.)

Normativität des Körpers

ALBER PHILOSOPHIE



Anne Reichold / Pascal Delhom (Hg.)

Normativität des Körpers

ALBER PHILOSOPHIE 

Es gibt in der Philosophie eine starke Tendenz, den Bereich der Normativität, sei sie moralisch, sozial oder politisch, von demjenigen des Körpers zu trennen oder zumindest ihr Verhältnis so zu gestalten, dass Normen und Regeln auf den Körper angewendet werden und nicht vom Körper selbst ausgehen. Ausgangspunkt der vorliegenden Aufsätze ist die Beobachtung, dass sowohl der eigene Körper als auch der Körper anderer Menschen nicht primär als physikalischer Körper beschrieben und erlebt wird, sondern handlungsorientierenden oder sogar auffordernden Charakter haben kann. Die Grundfrage nach dem Verhältnis von beschreibbaren Fakten und normativen Bewertungen wird hier zugespitzt auf die Frage danach, inwieweit der menschliche Körper in sich selbst Maßstäbe zum menschlichen Handeln und zu einem Umgang mit Menschen enthält.

Die Herausgeber:

Prof. Dr. Anne Reichold lehrt Philosophie mit dem Schwerpunkt Praktische Philosophie an der Universität Flensburg. Arbeitsschwerpunkte: Philosophie der Person, Handlungstheorie, Philosophie des Geistes, naturalistische Selbstverständnisse, Bildungsphilosophie.

Dr. Pascal Delhom studierte Philosophie in Genf und Bochum. Er ist akademischer Rat für Philosophie an der Universität Flensburg. Forschungsschwerpunkte: Emmanuel Levinas, Phänomenologie der Verletzung bzw. der Gewalt aus der Perspektive des Erleidens, Philosophie des Friedens.

Anne Reichold / Pascal Delhom (Hg.)

Normativität des Körpers

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Originalausgabe

© VERLAG KARL ALBER
in der Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2011
Alle Rechte vorbehalten
www.verlag-alber.de

Satz: SatzWeise, Föhren
Herstellung: Difo-Druck, Bamberg

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)
Printed on acid-free paper
Printed in Germany

ISBN 978-3-495-48460-9

Inhaltsverzeichnis

<i>Pascal Delhom, Anne Reichold</i> Einleitung	7
1. Zwischen Körper und Seele	15
<i>Michael Spang</i> Der Körper und der Mensch. Körperbegriffe in Platons Symposion	16
<i>Ralf Stoecker</i> Der menschliche Körper ist das beste Bild der menschlichen Seele	37
2. Die leibliche Ordnung des Körpers	55
<i>Elisabeth List</i> Die Ethik und das Lebendige. Die Frage nach der Normativität des Leibes aus der Sicht einer Theorie des Lebendigen	56
<i>Christina Schües</i> Menschenkinder werden geboren, Dackelwelpen geworfen – Die Normativität der leiblichen Ordnung	73
<i>Pascal Delhom</i> Das Erleiden von Verletzungen als leibliche Quelle von Normativität	96

3. Der Körper der Anderen	117
<i>Anne Reichold</i>	
Die Körper anderer als Quelle ethischer Normativität	118
<i>Natalie Depraz</i>	
Zurück zum Ursprung der Einfühlung: von der Inter- zur Hyperästhesie	140
<i>Christoph Holzhey</i>	
Lacans Antigone. Zur Normativität des Lustprinzips und dessen Jenseits	164
4. Der Körper im normativen Diskurs	187
<i>Karl Mertens</i>	
Die argumentative Rolle des Leibes in der Ethik	188
<i>Anne Siegetsleitner</i>	
Wenn der Körper nicht zählt: Schwangerschaft als leiblicher Prozess und die Abtreibungsdebatte	199
<i>Hauke Brunkhorst</i>	
Krämerseelen, Bürgerseelen, Folterknechte. Ist eine rechtsstaatlich gehegte Rettungsfolter möglich?	236
Autorinnen und Autoren	254